

May, Karl, Gesammelte Reiseerzählungen. Bd. I: Durch die Wüste. II: Durchs wilde Kurdistan. III: Von Bagdad nach Stambul. IV: In den Schluchten des Balkan. V: Durch das Land der Skipetaren. VI: Der Schut. Freiburg i. Br., Fr. E. Fehsenfeld. Jeder Bd. etwa 600 S. In farbigem Leinwandband 4 Mk.

Diese Reisebücher sind eine empfehlenswerte Lektüre für unsere Jugend. Uebrigens verhehle ich nicht, daß auch ich sie mit großem Interesse gelesen habe. M. ist ein durch und durch edler Charakter. Dazu ist er ein Mann, der auf seinen vielen Reisen im fernen Osten und Westen stets und unter allen Umständen sein Christentum hochgehalten hat und der durch nichts zur Verleugnung desselben hat bewogen werden können. Er ist zwar Katholik, doch das spezifisch Katholische tritt völlig hinter dem allgemein Christlichen zurück. Doch ist er auch keineswegs in dieser Beziehung aufdrängerisch, stets erscheint er natürlich und wahr. Wie ein Hymnus z. B. liest sich, was er schreibt über die Eindrücke, die ihn beim ersten Anblick des majestätischen Sinaigebirges überwältigen. Eine Frage drängt sich gewiß jedem Leser dieser Reisebücher auf: sollte der Verf. wirklich das alles selbst erlebt haben? Denn ein Abenteuer folgt dem andern. M. selbst soll diese Frage ausweichend beantwortet haben. Man kann zwar kaum von einem Erlebnisse sagen, daß es den Stempel des Unwahrscheinlichen trüge. Allein das Interesse wird durch diese ununterbrochen sich folgenden Erlebnisse derartig gespannt, daß zu wenig Ruhepunkte dem Leser sich bieten. Eine Jugendschrift soll und muß spannend geschrieben sein, aber sie darf in gewissen Abständen der Ruhepunkte nicht entbehren. – Ausstattung, Einband dieser Bücher ist tadellos; der Preis ist mäßig.

---

Aus: Katechetische Zeitschrift, Leipzig. 1900, S. 527+528.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018